



## Das Projekt

**"ST (NS)A SI - Persönlichkeitsrechte schützen - Menschenwürde vor  
und nach dem Mauerfall"**

**wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des  
Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert**

## Geltend für den

**Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

**Beteiligung:** Das Projekt involvierte ... Bürgerinnen und Bürger, insbesondere ... Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt ... (**Land**), ... Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt ... (**Land**) etc.

**Ort / Datum:** Die Veranstaltung fand in ... (**Stadt, Land**), von TT/MM/JJJJ bis TT/MM/JJJJ statt.

### Kurze Beschreibung:

Tag TT/MM/JJJJ widmete sich: ...

Tag TT/MM/JJJJ widmete sich: ... etc.

**Geltend für den**  
**Programmbereich 2, Maßnahme 2.2 - "Netzwerke von Partnerstädten",**  
**Maßnahme 2.3 - "Zivilgesellschaftliche Projekte",**  
**Programmbereich 1 – "Europäisches Geschichtsbewusstsein"**

**In 5 europäischen Städten wurden insgesamt 12 Veranstaltungen im Rahmen des Projekts durchgeführt, sie sind hier in diese 5 Städte gegliedert.**

### Alle Veranstaltungen

**Beteiligung:** Die Veranstaltungen involvierten direkt 1.645 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (Bulgarien), 285 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Timisoara (Rumänien) 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Maribor (Slowenien) 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Jena (Deutschland/Thüringen) und 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Lüneburg (Deutschland/Niedersachsen).

**Ort/Datum:** Die Veranstaltungen fanden vom 1.12.2014 bis 31.01.2016 in diesen Städten und Ländern statt.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltungen war es, an den Mauerfall vor 25 Jahren zu erinnern – am Beispiel der Abhörpraxis der STASI – und gleichzeitig die aktuelle Bedrohung von informationeller Selbstbestimmung und Vorratsdatenspeicherung zu diskutieren. Bis vor 25 Jahren war Deutschland getrennt und gleichzeitig Europa. Dies änderte sich vor über 25 Jahren durch den Mauerfall. Was bis dahin an „Ausspähen“ von Bürgern geschah war Menschenverachtend. Mit Partnern aus Ost und West wurde durch die Veranstaltungen an diese Abhör-Praxis erinnert und gleichzeitig der aktuelle Bezug zur NSA-Affäre, zum Thema Datenschutz, Datenvorratsspeicherung, die neue Datenschutzgrundverordnung und die damit verbundenen Menschenrechte hergestellt und diskutiert. Bürgerinnen unterschiedlicher Generationen sollten für dieses Thema sensibilisiert werden, die Werte von Freiheit, informationeller Selbstbestimmung und Menschenwürde konnten als hohes Gut in Europa hervorgehoben werden. Dadurch ist es möglich für diese Werte einzutreten und sich zu engagieren.

### Veranstaltung 1

**Beteiligung:** Die Veranstaltungen involvierte 600 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Jena (**Deutschland/Thüringen**). Es waren vier verschiedene Veranstaltungen im Zeitraum von 1.12.2014 bis 31.01.2016.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltung war am Beispiel der Abhörpraxis der STASI an den Mauerfall vor 25 Jahren zu erinnern – und gleichzeitig den aktuellen Bezug zum Thema „Abhören, Datenvorratsspeicherung und Datenklau“ herzustellen, auf die Werte von Freiheit und informationelle Selbstbestimmung zu sensibilisieren. Es begann mit der Befragung von Bürgerinnen und Bürgern über die Zeit der STASI vor über 25 Jahren. Junge Bürger aus dem Christlichen Gymnasium machten sich auf den Weg in Wohnungen und Häuser und auf die Straße, wo sie anhand von Fragen die die damalige Zeit aber auch die aktuelle Thematik aufgegriffen haben, um dort Auskünfte zu erhalten, um ins Gespräch zu kommen und um über einen aktuellen Bezug zu den Werten von Freiheit, Schutz von Persönlichkeit, informationelle Selbstbestimmung zu diskutieren.

Im Rahmen eines mehrwöchigen Workshops wurde ein Straßen-Theater vorbereitet. Dabei haben sich Schülerinnen und Schüler inhaltlich mit der Thematik STASI, DDR, Menschenrechte etc. beschäftigt. Sie entwickelten ein Straßentheater, das in der Innenstadt von Jena am 28.09.2015 mehrfach aufgeführt wurde und hunderte Bürgerinnen und Bürger zum Stehenbleiben und Diskutieren animierte. Bei dieser Performance konnte auf die Veranstaltungen am Folgetag eingeladen werden. Am 29.09.2015 wurde im Kino im Schillerhof der prämierte Kino-Film „Das Leben der Anderen“ gezeigt. Im Anschluss daran fand eine wertvolle Podiumsdiskussion mit hochkarätiger Besetzung statt. Die Zuschauer, Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Generationen diskutierten mit dem Stasi-Unterlagen-Beauftragten des Deutschen Bundestages – Roland Jahn -, dem Datenschutzbeauftragten des Landes Thüringen – Dr. Hasse -, der Schulleitung Frau Raab und dem Rechtsexperten für Internetrecht Jens-Uwe Thümer. Dabei kam der Bereich "Erinnerung" sehr deutlich zur Geltung. Gleichzeitig war bei allen auch der aktuelle Bezug des Themas "Ausgespäht" virulent. Es zeigte sich, dass viele gerade junge Bürger bereits gut über den Missbrauch von Daten im Internet informiert sind. Alle Besucher wünschten sich, dass beim Thema Datensicherheit noch mehr unternommen wird, um die informationelle Selbstbestimmung, die Freiheit und Sicherheit gewährleistet sind.

### Veranstaltung 2

**Beteiligung:** Die Veranstaltungen involvierte 285 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 285 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Timisoara (**Rumänien**). Es fanden zwei Veranstaltungen im Projektzeitraum – insbesondere am 9. November 2015 statt.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltung war es mit Hilfe des Kino-Films „Das Leben der Anderen“ sowohl auf den Mauerfall von 25 Jahren zu erinnern und damit an die menschenverachtende Abhör- und Überwachungspraxis des DDR-Staates und der sozialistischen Staaten. Außerdem war Ziel die aktuelle Bedrohung von Freiheit, informationeller Selbstbestimmung und Menschenrechten durch die Praxis im Internet zu diskutieren und auf einen sicheren Umgang damit zu sensibilisieren. Bürgerinnen und Bürger wurden dazu animiert ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt an die Politik zu richten und auszusprechen.

### Veranstaltung 3

**Beteiligung:** Die Veranstaltung involvierte 240 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Pleven (**Bulgarien**). Es fanden zwei Veranstaltungen im Projektzeitraum – insbesondere am 9. November 2015 statt.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltung war es mit Hilfe des Kino-Films „Das Leben der Anderen“ sowohl auf den Mauerfall von 25 Jahren zu erinnern und damit an die menschenverachtende Abhör- und Überwachungspraxis des DDR-Staates und der sozialistischen Staaten. Außerdem war Ziel die aktuelle Bedrohung von Freiheit, informationeller Selbstbestimmung und Menschenrechten durch die Praxis im Internet zu diskutieren und auf einen sicheren Umgang damit zu sensibilisieren. Bürgerinnen und Bürger wurden dazu animiert ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt an die Politik zu richten und auszusprechen.

### Veranstaltung 4

**Beteiligung:** Die Veranstaltung involvierte 260 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Maribor (**Slowenien**). Es fanden zwei Veranstaltungen im Projektzeitraum – insbesondere am 9. November 2015 statt.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltung war es mit Hilfe des Kino-Films „Das Leben der Anderen“ sowohl auf den Mauerfall von 25 Jahren zu erinnern und damit an die menschenverachtende Abhör- und Überwachungspraxis des DDR-Staates und der sozialistischen Staaten. Außerdem war Ziel die aktuelle Bedrohung von Freiheit, informationeller Selbstbestimmung und Menschenrechten durch die Praxis im Internet zu diskutieren und auf einen sicheren Umgang damit zu sensibilisieren. Bürgerinnen und Bürger wurden dazu animiert ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt an die Politik zu richten und auszusprechen.

### Veranstaltung 5

**Beteiligung:** Die Veranstaltung involvierte 260 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Lüneburg (**Deutschland/Niedersachsen**). Es fanden zwei Veranstaltungen im Projektzeitraum – insbesondere am 9. November 2015 statt.

**Kurze Beschreibung:** Das Ziel der Veranstaltung war es mit Hilfe des Kino-Films „Das Leben der Anderen“ sowohl auf den Mauerfall von 25 Jahren zu erinnern und damit an die menschenverachtende Abhör- und Überwachungspraxis des DDR-Staates und der sozialistischen Staaten. Außerdem war Ziel die aktuelle Bedrohung von Freiheit, informationeller Selbstbestimmung und Menschenrechten durch die Praxis im Internet zu diskutieren und auf einen sicheren Umgang damit zu sensibilisieren. Bürgerinnen und Bürger wurden dazu animiert ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt an die Politik zu richten und auszusprechen.

### Allgemeine Ziele:

Durch das Projekt haben sich für die Teilnehmer einige Hauptpunkte herauskristallisiert:

1. Ausspähen ist nicht Sache der Vergangenheit, Heute ist es präsenter als jemals zuvor und geht jeden etwas an
2. Heute geschieht Ausspähen auf mehreren Ebenen (persönliche, staatliche, internationale, korporative) und aus sehr verschiedenen Gründen (Gewinnsteigerung, Optimierung des Erlebnisses der (Internet)Benutzer, staatliche Sicherheit usw.)
3. Fast jeder Bürger trägt heute das Tool des Ausspähens freiwillig in der eigenen Tasche und gibt durch sein Handy, wissentlich aber noch viel öfter unwissentlich, zahlreiche Informationen über sein persönliches Leben, Aufenthaltsort, Konsumverhalten preis
4. Sehr viele Menschen machen sich keine Gedanken über den Schutz ihrer Daten im Internet (Ergebnisse der Studien von Facebook Benutzern)

5. Wir müssen als Bürger dafür sorgen, dass wir als Gesellschaft starke Schutzinstitutionen haben, die über die Politik wachen

6. Bildung für einen sicheren Internetkonsum ist unumgänglich – sie muss sich über alle Altersgruppen erstrecken

Auswirkungen:

Das Projekt hatte Auswirkungen auf Teilnehmer und zweitens auf die breite Öffentlichkeit. Für die Teilnehmer bot sich eine Möglichkeit durch die Verflechtung verschiedener Aspekte rund um Datenschutz neue Erkenntnisse zu gewinnen, was sowohl für geladene Gäste als auch Besucher gilt und auf jeden Fall einen Mehrwert des Projekts darstellt. Die Besucher, unter ihnen auch Schuler und Studenten, konnten so ein viel breiteres Verständnis des Themas entwickeln, als es sich sonst z.B. in der Schule darlegt.

## **Veranstaltung 6**

**Beteiligung:** Bei dieser Veranstaltung nahmen 12 Bürgerinnen und Bürger teil, insbesondere 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Partnerländern. Von jeder Partnerinstitution. Die Skpe-Besprechung fand am 17.12.2015 statt.

### **Kurze Beschreibung:**

Das Ziel der Veranstaltung war die Auswertung und Evaluation der Veranstaltungen in den Partnerländern, seine Auswirkungen und Folgen. Alle Partner werteten die Umsetzung der geplanten Ziele aus und erarbeiteten ein Impulspapier für die Politik.

Gemeinsam war man sich einig, dass durch das Erinnern von Geschichte und insbesondere auffälligen besonderen geschichtlichen Ereignissen ein aktueller Bezug für die junge Generation herstellen lässt. Daher planen die Projektpartner für die Zukunft neue Erinnerungsprojekte. Ziel wird es sein, dass Europa mit seinen errungenen Werten gestärkt wird und Frieden, Freiheit und Menschenwürde auch von der jungen Generation emotional und politisch engagiert umgesetzt werden.